

DONNERSTAG, 26. FEBRUAR 2015

OSTTHÜRINGER Zeitung

Originelle Ansätze und köstliche Experimente: "Jugend forscht"-Preisträger in Saalfeld gekürt

26.02.2015 - 07:39 Uhr

Eine Steuerung für Straßenlicht, eine Schuheinlage, die Strom erzeugt, eine Seife gegen Gerüche, süße Brotaufstriche, Summenzahlen, der Geschmack von Farbe und ein Koffer - alles Sieger.



Emmi Hüttner, Leah Zessin und Luise Hüttner (alle 12 / von links) vom Gymnasium "Am weißen Turm" untersuchten die Stabilität von Eierschalen unter verschiedenen Bedingungen und belegten damit bei "Schüler experimentieren" einen zweiten Platz in der Kategorie Physik. Foto: Sabine Bujack-Biedermann

Saalfeld. Sieben der 35 Projekte, die beim Südthüringer Regionalwettbewerb von "Jugend forscht" und "Schüler experimentieren" im "Meininger Hof vorgestellt wurden, haben sich durch erste Plätze für den Landesauscheid in vier Wochen in Jena qualifiziert. "Die Jury hatte viel Arbeit, aber das war angenehmer Stress", sagte Tim Rois, der als ehemaliger Wettbewerbsteilnehmer aus Saalfeld und jetziger Student die Beiträge im Fach Physik begutachtete.

Gleich zwei Mal wurde das Siegertreppchen in dieser Kategorie besetzt, während die Jury in den übrigen sechs Bereichen nicht immer alle Plätze vergab. Die Nachwuchspaniker forschten sehr praxisorientiert.

Emmi Hüttner, Leah Zessin und Luise Hüttner (alle 12) vom Gymnasium "Am weißen Turm" in Pößneck untersuchten die Stabilität von Eierschalen unter verschiedenen Bedingungen und belegten damit bei "Schüler experimentieren" einen zweiten Platz in der Kategorie Physik.



Der dritte Platz in der Kategorie Technik und ein Sonderpreis der Umwelttechnik ging an Duc Tai Do Nguyen (17), Markus Raffelt und Thilo Schein (beide 18 / von links), ebenfalls vom Gymnasium "Am weißen Turm". Sie stellten Untersuchungen zur alternativen Energiespeicherung am Beispiel der PEM-Brennstoffzelle an. Foto: Sabine Bujack-Biedermann

Erfolgreich war auch das etwas ältere aus der selben Schule. Duc Tai Do Nguyen (17), Markus Raffelt und Thilo Schein (beide 18) erhielten für ihre Untersuchungen zur alternativen Energiespeicherung am Beispiel der PEM-Brennstoffzelle einen dritten Platz in der Kategorie Technik und einen Sonderpreis der Umwelttechnik. Zusammen mit Markus Bechstein legten sie dazu auch eine Seminaarfacharbeit vor.

Paul Siemann und Eric Wahl (beide 18) vom Saalfelder Erasmus-Reinhold-Gymnasium hatten sich schon im Wettbewerb des Vorjahres der Straßenbeleuchtung verschrieben und unterschiedliche Lampenarten untersucht. Jetzt bauten sie eine Schaltung mit Dimmer und Bewegungsmelder, die das Licht für Passanten aufhellt. "In zweieinhalb Jahren haben sich die Anschaffungskosten rentiert", rechnet Paul auch die betriebswirtschaftliche Seite der Kostenhalbierung vor.

Lienhard Biehl und Martin Kienzler (beide 16) vom Heinrich-Böll-Gymnasium (Saalfeld) nutzen den Piezoeffekt, der "durch Druck elektrische Spannung" erzeugt, wie Lienhard erklärt. Bis zum Landeswettbewerb wollen die beiden ihre Schuheinlagen so perfektionieren, dass der durch Laufen gewonnene Strom ein Handy aufladen kann.

Praxisorientierte Forschungen

Den "originellen Ansatz", eine Seife nicht nur zum Reinigen, sondern vor allem gegen schlechte Gerüche zu mixen, lobte die Jury bei Charlott Dießel und Vanessa Hofmann (beide 14) vom Reinhold-Gymnasium. Und von Celine

Stumpf, Maja-Lilly-Schlegel (beide 10) und Pauline Dölitsch (9) von der Saalfelder Grundschule "Caspar Aquila" wünschten sich die Juroren "weitere köstliche Experimente." Die drei Mädchen hatten die Klassifizierung von Fruchtaufstrichen, ihre Konservierung, Süßstoffe und den Geschmack untersucht. "Von widerlich bis einladend war das Urteil der 50"Testpersonen", berichtet Maja-Lilly.

Um den Geschmack ging es auch den Erstplatzierten in der Arbeitswelt, Vanessa (13) und Paula Willing (14) vom Gorndorfer Gymnasium, die erforschten, ob Tomatensoße auch grün oder blau sein darf, um zu schmecken wie Tomatensoße. Mathematisch streng dagegen untersuchten die Böllianierinnen Milli Wagner, Hannah Heinert (beide 10) und Leonie Hänsel (11) Summenzahlen, die durch Addition aufeinanderfolgender Zahlen entstehen, und errechneten sich damit den ersten Platz im Fach Mathematik.

Ein weiteres Beispiel für praxisorientiertes Tüfteln, das die Jury bei vielen Projekten lobte, lieferten Gina-Maria Wachenbrunner (15), Laura Spiegel und Tanja Kranz (beide 16) vom Thüringischen Rhöngymnasium Kaltensundheim, die einen Experimentierkoffer für Kinder zum Untersuchen von Bodenproben entwickelten und sich damit ebenfalls für den Landesausscheid qualifizierten.

In ihrer Heimatstadt Saalfeld umsetzbar ist auch der Plan zur Umgestaltung des Puschkinparks, den Lara Schaedel, Constanze Schaller und Florentine Hickethier (alle 17) vom Böllgymnasium vorlegten.

Sechs der sieben Erstplatzierten kommen von Saalfelder Schulen. Außerdem würdigte die Jury die Qualität von fünf Forschungsarbeiten mit zweiten Plätzen, elf Projekte erhielten dritte, und dank hiesiger Sponsoren und Unterstützer von Stiftungen, Ministerien und Zeitschriften konnten 23 Sonderpreise vergeben werden.

Dieses große Preisträgerfeld bestätigt Matthias Falk, den Personalleiter des Patenunternehmens Stahlwerk Thüringen GmbH, der angesichts des Niveaus der vorgestellten Projekte sagte: "Vor einem Fachkräftemangel ist mit hier nicht bange."

25.02.15

Schüler aus Saalfeld, Rudolstadt und Pößneck qualifizieren sich für "Jugend forscht"

Sieben Teams junger Wissenschaftler aus Südthüringen haben sich beim Regionalwettbewerb von Jugend forscht und Schüler experimentieren, der am Dienstag und Mittwoch in Saalfeld ausgetragen wurde, für den Landeswettbewerb in vier Wochen in Jena qualifiziert.



Paul Siemann (im Bild) und Eric Wahl (beide 18) vom Erasmus-Reinhold-Gymnasium in Saalfeld entwickelten eine Technik, die die Straßenbeleuchtung bedarfsgerecht steuert. Ein erster Platz und zwei Sonderpreise im Fach Physik bei "Jugend forscht" waren ihnen dafür sicher. Foto: Sabine Bujack-Biedermann
Bildrechte: OTZ



Sabine Bujack-Biedermann / 25.02.15 / otz

Z0R0007289954

Sabine Bujack-Biedermann / 26.02.15 / OTZ

Z0R0007291754